

Wie können Regional- und Landesverbände, ihre Geschäftsführer und die Vereine die 16. Kampagne 2020 zum 27. Januar befördern und was kann „!Nie wieder“ dazu beitragen?

- Veröffentlichen der Texte und Bilder in den eigenen sozialen Medien, die das „!Nie wieder – Team“ erarbeitet und die der DFB an die Verbände und die Vereine versendet.
Das sind: Brief an die Amateurvereine mit Modellvorschlägen, Stadionsdurchsage, Text für die sozialen Medien, Bilder zum Thema und die Biographie eines verfolgten oder ermordeten Mitgliedes der Fußballfamilie. Diese Texte können im Blick auf die regionale und örtliche Situation dieser angepasst werden.
- Weiterleitung des Textpakets an die Vereine zusammen mit einem ermutigenden Begleitschreiben, gezeichnet vom Präsidenten und dem Geschäftsführer.
- Eigene Stellungnahme und Pressemeldung zum „Erinnerungstag im deutschen Fußball“
- Über die Website von „!Nie wieder“ und der Versöhnungskirche kann die Ausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden – Juden im deutschen Fußball“ und die Ausstellung „Weiße Adler – Schwarze Adler / polnische und deutsche Fußballer im Schatten der Politik“ gebucht werden. (www.niewieder.info.de)
- Die Verlesung der Stadionsdurchsage bei Hallenturnieren und bei Punkt- und Freundschaftsspielen.
- Hinweis auf den Julius Hirsch Preis. Viele Preisträger sind für ihre Aktionen zum Erinnerungstag ausgezeichnet worden.
- Werner Skrenty (Autor der Julius Hirsch Biographie) Dirk Kämper (Autor der Biographien von Kurt Landauer und Freddy Hirsch) Dietrich Schulze-Marmeling (Autor des Buches „Der FC Bayern und seine Juden“) Ronny Blaschke (Journalist, Moderator und Autor diverser Bücher über Rechtsextremismus im Fußball), Lorenz Peiffer und Henry Wahlig (Autoren von „Juden im Sport während des Nationalsozialismus“) sind Mitstreiter der Initiative und stellen sich interessierten Gruppen und Vereinen für Vorträge und Talkrunden zur Verfügung. Kontakt über: mail@ebschulz.de
- Anregungen und Modellveranstaltungen zur Kampagne sind auf der Website und in der dort integrierten Facebookseite der Initiative zu finden: www.niewieder.info.de
- Anregungen und Idee zur Kampagne sind ebenfalls zu finden auf der Website zur „2. Frankfurter Versammlung“: www.erinnerungstag.de